

Jeder Leser des Kladderadatsch kauft:

Kuddelmuddel

Eine Sammlung der
lustigsten Stilblüten
und Druckfehler aus



dem Briefkasten des
Kladderadatsch

*

Der festgenagelte Druckfehlersteufel

Preis in biegsamem Einband 2.40 Reichsmark ord., 1.55 Reichsmark netto, 11/10 Exemplare mit 40%

Berlin SW 48
Wilhelmstraße 9

Ⓜ

A. Hofmann & Co. G.m.
b. H.
Verlag des „Kladderadatsch“

Der Effektenmarkt

Ein neues System der Information für den Effektenbesitzer.

Diese Börsenzeitschrift füllt in ihrer Eigenart unbedingt eine Lücke in der gesamten deutschen Börsenliteratur aus, und der Buchhandel sollte daher dieser Zeitschrift besondere Aufmerksamkeit widmen. Da sich heute in den Börsenvorgängen bzw. in der Hochflut von Aktienzusammenlegungen nur noch wenige Leute auskennen, wird diese Zeitschrift für den Effektenbesitzer ein willkommenes Blatt sein. Inhaltlich dürfte diese Zeitschrift das Beste auf diesem Gebiete in Deutschland sein. Inhalt der Hefte, die vorerst monatlich einmal erscheinen: Börsenvorschau mit aussichtsreichen Papieren und zwei bis drei Spezialaufsätze über verschiedene Vorgänge im Effektenwesen (von ersten Berliner Fachleuten bearbeitet), Rentabilitätsberechnung und Kurszettel der wertbeständigen Anleihen, errechnete Goldmarkkurse bei feststehenden Umtauschverhältnissen, Kurse und Dividenden von 1913 und 1914, Vorkriegs-Papier- und neues Goldmarkkapital, Umtauschverhältnis und Art der Abstempelung auf Goldmark. Ab 1. Febr. 1925 werden ausserdem noch jedem Heft Aktienspezialinformationsblätter beigelegt.

Herausgeber: Bankier Rüger-Hellbronn, unter Mitarbeit erster Berliner Fachleute.

Ⓜ

Monatlich 1 Heft je — 60 ord., — 40 netto u. 11/10.

Kommissionsverlag von J. Doll, Buchhdlg., Sinsheim (Elsenz)

Vollständige Auslieferung beim Grosso- und Kommissionshaus, Leipzig.

Verlangen Sie Probenummern kostenlos.